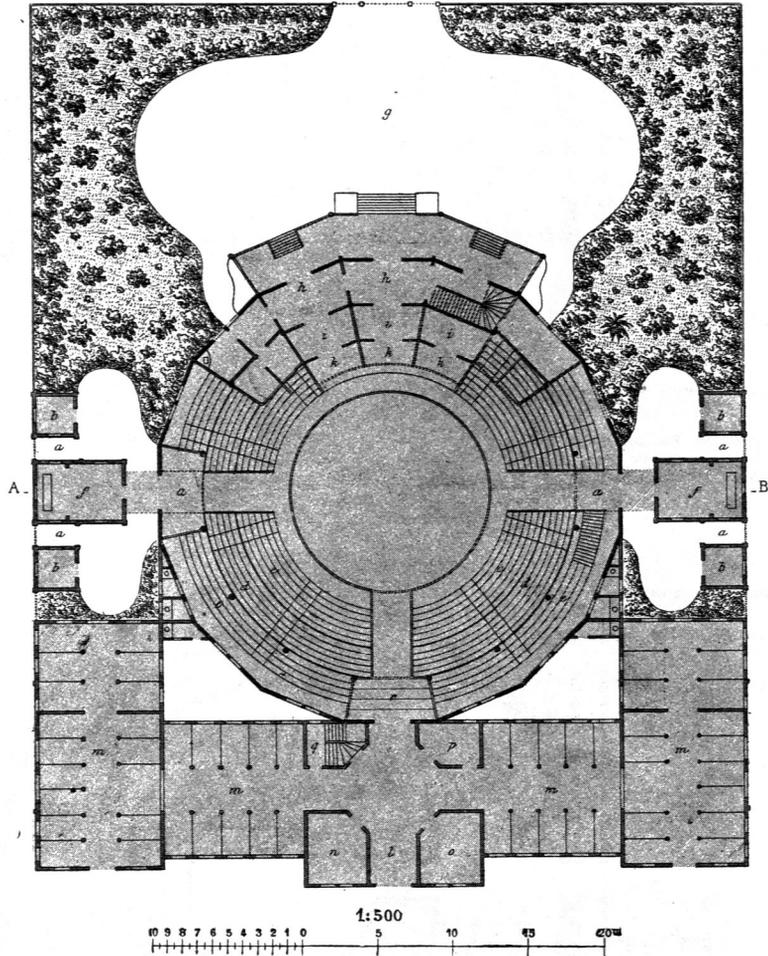


gebäudes in Fig. 15 bis 17⁴⁾. Eine gleiche Anlage zeigt der in Art. 47 vorzuführende Entwurf für einen Sommerzirkus in Fachwerkbau.

Wie örtliche und anderweitige Verhältniſſe zu einer abweichenden Grundriſs-anordnung führen können, iſt aus Fig. 18 bis 20 zu erfehen.

Fig. 18.



Früherer Zirkus zu Kairo.

Grundriſs in Manegenhöhe⁵⁾.

Arch.: Franz & Regis de Cured.

- | | | |
|----------------------------------|---|--|
| a, a. Eingänge für das Publikum. | g. Eingang für den Vizekönig und den Harem. | n. Loge der Figuranten und Figurantinnen. |
| b, b. Kaffeſchalter. | i, i. Salone. | o. Kunſtfreunde. |
| c, c. Fauteuils. | k, k. Logen. | p. Magazin. |
| d, d. I. Rang. | l. Eingang für die Künſtler. | q. Treppe zum Orcheſter. |
| e, e. II. Rang. | m, m. Stallungen. | r. Orcheſter, über dem nach den Stallungen führenden Gang gelegen. |
| f, f. Kaffeehäufel. | | |

(Siehe auch den Axialſchnitt in Fig. 33.)

Der durch Fig. 18⁵⁾ veranſchaulichte Zirkus wurde auf Befehl des damaligen Vizekönigs durch Franz & Regis de Cured im neuen Quartier Esbekieh zu Kairo im Frühjahr 1869, bei einer Temperatur

⁴⁾ Nach: *Croquis d'architecture. Intime Club.* Paris 1874. No. I, f. 5.

⁵⁾ Fakf.-Repr. nach: *Revue gén. de l'arch.* 1869, Pl. 54.